

# Information zur Lawinensituation

des Lawinenwarndienstes Tirol

Freitag, den 21.11.2008, um 08:04 Uhr



## NEUSCHNEE UND WIND FÜHREN ZU EINEM ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Kombination aus kräftigem Windeinfluss und den im Westen Nordtirols bereits eingesetzten Schneefällen führen zu einem Anstieg der Lawinengefahr entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2500m. Dort können frische Tribschneeansammlungen v.a. im Steilgelände der Exposition W über N bis O durch einzelne Wintersportler in Form von Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Typisch für den Frühwinter finden sich solche Bereiche nur dort, wo vor den Schneefällen bereits eine zusammenhängende Altschneedecke vorhanden war, die als Gleitfläche dient. Diese trifft man umso wahrscheinlicher an, je höher, steiler und schattiger das Gelände ist. Mit der Intensivierung der Schneefälle können sich im Tagesverlauf vereinzelt auch spontane Lawinen aus extrem steilem, schattigen Gelände oberhalb etwa 2500m lösen. In den übrigen Regionen Nordtirols, besonders ganz im Westen und Norden des Landes wird der Neuschnee zudem frühestens ab den Abendstunden auf sehr steilen Grashängen teilweise abgleiten. Günstiger sind die Verhältnisse in Osttirol, wobei auch dort frisch eingewehten, schattigen Steilhängen oberhalb etwa 2300m möglichst ausgewichen werden sollte.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Seit den letzten Schneefällen vor einer Woche hat sich die geschlossene Schneedecke in besonnten Hängen bis nahe an die 3000m Grenze zurückgezogen. Schattseitig findet man eine geschlossene und etwas mächtigere Schneedecke oberhalb etwa 2500m. Die Schneeoberfläche war dort längere Zeit der Kälte ausgesetzt. Dies bedeutet, dass nun von einer schlechten Verbindung der sich neu bildenden Tribschneeansammlungen in den Expositionen W über N bis O ausgegangen werden muss. Zusätzlich befindet sich zumindest in hochalpinen Lagen ein bodennahes Schwimmschneefundament, das sich während des Frühwinters gebildet hat und im sehr steilen, v.a. schattigen Gelände als weitere Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen kann.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Kaltfront eines markanten Tiefs über Skandinavien erreicht die Alpen und leitet an der Alpennordseite einen massiven und stürmischen Wintereinbruch ein. Nebel, Schneeschauer und sehr stürmische Verhältnisse mit Orkanböen am Alpennordrand begleiten den Wintereinbruch auf den Bergen Nordtirols, etwas südlich vom Alpenhauptkamm nordföhnige Aufhellungen. Temperatur in 2000m: -2 bis -9 Grad Temperatur in 3000m: -8 bis -17 Grad Höhenwind: Stürmischer Westwind, nachmittags auf Nordwest drehend.

### TENDENZ

Zumindest bis Anfang der Woche sollten Wintersportler in den Gletscherskigebieten vermehrt auf eine Lawinengefährdung achten. Die nächste Information zur Lawinensituation wird morgen in der Früh erstellt.

Patrick Nairz